



Kreisverwaltung Bad Kreuznach

10.03.2020

- Pressestelle -

Tel.: 0671/803-1240 oder -1202
Fax: 0671/803-2202
E-Mail: presse@kreis-badkreuznach.de
Internet: www.kreis-badkreuznach.de

Pressemitteilung

„Seit heute Mittag wissen wir, dass das Coronavirus auch den Landkreis Bad Kreuznach erreicht hat“, erklärt Gesundheitsdezernent Hans-Dirk Nies. Bei einer Person sei dieses heute am späten Vormittag nachgewiesen worden und das Gesundheitsamt darüber informiert. Neben dem bereits nachgewiesenen Fall zeigen auch die beiden weiteren Familienmitglieder Symptome. Aus diesem Grund werden vorsorglich das Gymnasium am Römerkastell und die IGS Sophie-Sondhelm in Bad Kreuznach in Abstimmung mit den beiden Schulleitungen vorläufig geschlossen bleiben. Dies betrifft auch die Sekretariate.

„Es war eine Frage der Zeit, bis auch unser Landkreis den ersten Fall vorweist. Grund zu Panik besteht aber auch nach dieser Erkenntnis nicht“, weiß der Gesundheitsdezernent. Die Bevölkerung könne den größten Anteil leisten, dass eine unkontrollierte Ausbreitung unterbunden wird. „Ruhe bewahren und die richtige Handhygiene sind wichtige Faktoren, um das eigene Infektionsrisiko zu vermindern und zugleich die Infektionsketten zu unterbrechen“, so der Gesundheitsdezernent. Wir waren gut vorbereitet und können nun davon beim Umsetzen der nächsten Schritte profitieren.

Der Erkrankte wohnt mit seiner Familie in Langenlonsheim. Der Sohn des Mannes, bei dem das Coronavirus nachgewiesen wurde, besucht das Gymnasium am Römerkastell. Auch er weist Anzeichen der Erkrankung vor. Um eine mögliche Ausbreitung in der Schule und der benachbarten IGS Sophie-Sondhelm zu unterbinden, bleiben beide Schulen vorläufig geschlossen.

Auch die Frau des betroffenen Mannes weist Symptome auf. Bei Ehefrau und Sohn wird eine Diagnostik durchgeführt, die Ergebnisse werden am Donnerstag erwartet. Unterstützung beim Durchbrechen dieser Infektionsketten leistet das Gesundheitsamt. „Es gehört zu einer der wichtigsten Kernaufgaben des Gesundheitsamtes, Infektionsketten in einer Pandemie zu durchbrechen“, bemerkt Gesundheitsamtsleiter Dr. Ernst-Dieter Lichtenberg. Wie üblich in solchen Fällen erfolgt eine Separierung des erkrankten. „Nur so kann es gelingen, die weitere Ausbreitung zu unterbinden“, so Dr. Lichtenberg weiter. Darüber hinaus werde die Infektionskette nachvollzogen.

„Woher kam die Infektion und mit welchen Personen der Betroffene in den vergangenen Tagen in Kontakt stand? Antworten auf diese Fragen werden derzeit durch das Gesundheitsamt ermittelt, um die Infektionskette erfolgreich durchbrechen zu können“.

Der Patient steht, wie seine Familienmitglieder, unter ärztlicher Aufsicht und wurde bereits in häusliche Quarantäne versetzt.

Verteiler: Presse